

Viele Stars kommen zum Jubiläum 15.03.16

Zum 25. Mal richtet der Faltbootclub die Sprintregatta am Quellitzsee aus. Zahlreiche hochdekorierte Weltklassekanuten sind zu Gast. Auch eine Weltmeisterin aus Hof ist dabei.

Der Quellitzsee in Tauperlitz wird am Wochenende wieder kochen, denn Olympiasieger sowie Welt- und Europameister gehen beim Mekka der Rennkanuten an den Start. Allen voran Olympiasieger Tom Liebscher sowie Franziska Weber, Tina Dietze und Steffi Kriegerstein, die Silbermedaillengewinnerinnen der Spiele von Rio. Ins Boot steigt zum Jubiläum aber auch die aus Hof stammende Nationalfaherin und U23-Weltmeisterin Melanie Gebhardt.

Die 25. internationale Kanusprintregatta des Faltbootclubs Hof zeigt wiederum eine Steigerung auf, die fast nicht mehr zu toppen ist. Weltweit mehr als 1000 Kanuten aus 60 Vereinen und sechs Nationen (Österreich, Schweiz, Tschechien, Ungarn, Ukraine und Deutschland) sind angemeldet. Mit rund 1200 Teilnehmern ist diese Sprintregatta die wohl weltweit größte ihrer Art. Nirgends werden so viele Rennen gestartet, wie auf dem Tauperlitzer See. Zum Vergleich: Bei der deutschen Meisterschaft in Brandenburg starteten 960 Athleten.

Spätestens Freitagvormittag werden sich die Umgebung des Quellitzsees und die Sportanlagen des BSC Tauperlitz wieder in eine Zelt- und Wohnwagenstadt verwandeln. Das ist nur dank der Unterstützung der Gemeinde Döhlau, des BSC Tauperlitz, der Stadt Hof, des Hauptsponsors Sparkasse Hochfranken, aber vor allem durch das Wohlwollen der Einwohner von Tauperlitz möglich.

Die prominentesten Teilnehmer sind in diesem Jahr Olympiasieger Tom Liebscher aus Dresden sowie die Olympiazweiten Franziska Weber (Potsdam), Tina Dietze (Leipzig) und Steffi Kriegerstein (Dresden). Weiter sind viele U23-Weltmeister am Start, angeführt von der Hoferin Melanie Gebhardt. Besonders freuen sich die Veranstalter vom Faltbootclub, dass erneut der jüngste ungarische Olympiateilnehmer, der 19-jährige Bálint Kopasz aus Szeged-Algyó, wieder mit seinen Eltern Irén und Peter die weite Strecke nach Hof fährt. Er startet seit seinem neuntem Lebensjahr in Hof im Einer und in Mannschaftsbooten des Faltbootclubs. In den Mixed-Zweiern startete er meist mit der drei



Ob sie am Wochenende am Quellitzsee auch so jubeln werden? Mit Tina Dietze, Steffi Kriegerstein und Franziska Weber (von rechts) sind drei der vier Olympia-zweiten im Kanu-Vierer zu Gast in Tauperlitz. Nur Sabrina Hering (links) ist aus dem Rio-Erfolgsboot nicht dabei.

Jahre älteren Melanie Gebhardt. Auch diesmal bleiben beide bei dieser erfolgreichen Bootsbesetzung.

„Die prominenten Sportler kommen nach Hof, um in erster Linie Spaß zu haben, mit ihren Vereinskameraden zu starten und um den Jahresabschluss zu feiern“, betont Günther Meyer vom Faltbootclub. „In Tauperlitz geht es um keine Titel, der Spaß am Paddeln steht im Vordergrund dieser Veranstaltung.“ Der Gastgeber ist vor allem auf das Abschneiden der besten bayerischen Nachwuchskanutin, Annika Scheidt,

gespannt, die jüngst den B-Endlauf bei der deutschen Meisterschaft überzeugend gewonnen hat.

Einen großen Stellenwert im Rahmen der Regatta haben inzwischen die Rennen der Para- und der Specialkanuten eingenommen. Für alle Athleten ist es eine Ehre, mit behinderten Sportlern in den „Unified-Rennen“ im Zweier zu starten. „Das ist einmalig. Hier wird Inklusion gelebt und nicht nur davon geredet“, betont Meyer.

Wie immer, werden die Endläufe am Sonntag „Gänsehaut“ aufziehen

lassen. Nirgendwo rauschen die pfeilschnellen Boote wie Torpedos so nah an den Zuschauern vorbei. Ganz besonders freuen sich schon alle auf die Endläufe in den Kajak-Vierern der Damen und Herren sowie auf die Canadier-Achter, die wie Indianer über das Wasser rauschen. Das letzte Rennen ist der Kajak-Vierer am Sonntag um 16 Uhr. Viel Arbeit wird auch dieses Jahr die DRLG Hof haben. Bei den vielen, nur auf dem Tauperlitzer See ausgetragenen Staffelnrennen, wird es wieder viele Kennterungen in das kühle Nass geben, was

meist recht lustig anzusehen ist.

Die Vor- und Zwischenläufe finden am Samstag zwischen 8.30 bis 18.30 Uhr statt. Die Endläufe am Sonntag beginnen um 8.30 Uhr und enden um 16 Uhr. Um den Wanderpokal für die Gesamtwertung werden sich wieder die Vereine aus Leipzig, Dresden und Prag harte Duelle liefern. Das Regattateam des Faltbootclubs Hof um Rolf Burger hofft, dass diese weltweit einmalige und größte Kanu-Sprintregatta, bei freiem Eintritt, alle Zuschauer und Teilnehmer wieder in ihren Bann zieht.